



## **WORTGOTTESDIENST IM JANUAR 2015**

### **Erscheinung des Herrn**

( grüne Farbe: ALLE )

#### **KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Alle Menschen sollen wissen: Gott ist Mensch geworden.  
In Jesus bringt Gott Freude, Liebe, Frieden.  
Wir wollen diesen Gottesdienst beginnen:  
Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Freude, Liebe und Frieden von Gott, dem Vater und von Jesus Christus,  
der heute der ganzen Welt erschienen ist, sei mit uns allen!  
Amen.

#### **Einführung und Schuldbekennnis**

Die Könige oder Magier aus dem Morgenland waren Sterndeuter. Sie hatten voraus gesehen, ein besonderes Ereignis geschieht für alle Menschen.  
Der Stern von Bethlehem war ein Zusammentreffen der Planeten Saturn und Jupiter im Sternbild der Fische. Die Stellung der Sterne, die den Weisen/Königen den Weg zeigte, soll sich erst im Jahr 2238 wiederholen.  
Gold, Weihrauch und Myrrhe (bitteres Harz) zählten damals zur wertvollen Handelsware und waren königliche Geschenke.

Caspar („Schatzmeister“), Melchior („Mein König ist Licht“) und Balthasar („Schütze sein Leben“) wurden erst im 5. Jahrhundert durch die weitergegebene Erzählung zu „Drei Heiligen Königen“.

20-C+M+B-15 schreiben die Sternsinger mit geweihter Kreide in diesen Tagen an die Türen unserer Häuser. Es bedeutet „Christus mansionem benedicat“, übersetzt „Christus segne dieses Haus“.

Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen Menschen die frohe Botschaft:

Jesus ist in Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns Frieden geschenkt. Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten.

Herr, Jesus Christus,  
Du hast dich selbst klein gemacht, um den Menschen nahe zu sein.  
Herr erbarme dich.  
Herr erbarme dich.

Du wurdest als Kind im Stall geboren.  
Christus erbarme dich.  
Christus erbarme dich.

Die Hirten und die drei Könige haben in dir Gott erkannt.  
Herr erbarme dich.  
Herr erbarme dich.

## **VERGEBUNGSBITTE**

Der allmächtige Gott erbarme sich unser,  
er lasse uns die Sünden nach  
und schenke uns die Ruhe, die wir brauchen,  
damit wir mit Freude diese Feier begehen können.  
Amen.

## **GLORIA (Gebärdenlied)**

Ein Stern, ein Stern, steht hoch am Himmel.  
Er leuchtet für dich, er leuchtet für mich,  
er leuchtet für alle Menschen der Erde.

Suchst du (das) Kind? - Folge (dem) hellen Stern!  
Weiß du nicht wohin? - Folge (dem) hellen Stern!  
Suchst du nach (dem) Sinn? - Folge (dem) hellen Stern!  
Hast du (dich) verlaufen? - Folge (dem) hellen Stern!  
Bist du verwirrt? - Folge (dem) hellen Stern!  
Brauchst du neuen Mut? - Folge (dem) hellen Stern!

Kind (das) Frieden bringt. - Folge (dem) hellen Stern!  
Bis nach Bethlehem. - Folge (dem) hellen Stern!  
Dort Wunder geschehen. - Folge (dem) hellen Stern!  
**Es wird alles gut! - Folge (dem) hellen Stern!**  
**Es wird alles gut! - Folge immer hellen Stern!**

## TAGESGEBET

Gott, du bist für uns Mensch geworden!  
 Durch den Stern, dem Könige folgten,  
 hast du am heutigen Tag  
 allen Menschen der Erde deinen Sohn bekannt gemacht.  
 Auch wir haben dich im Glauben gefunden.  
 Führe uns, wenn wir sterben, in deine Herrlichkeit.  
 Darum bitten wir durch Jesus Christus.  
 Amen.

## Ruf vor dem Evangelium

Christus heute allen Menschen begegnet, Halleluja.  
*Halleluja, Halleluja, Halleluja.*

## EVANGELIUM nach Matthäus (Mt 2, 1-12)

Als Jesus geboren wird, leuchtet heller Stern am Himmel.  
 Alle Menschen können Stern sehen.  
 Auch die Menschen, die weit wohnen, können Stern sehen.  
 Aber Menschen wissen nicht, warum Stern leuchtet.

Einige Männer sind Sterndeuter (Stern-Zeiger).  
 Sterndeuter wissen, was Stern Menschen sagen will.  
 Die Sterndeuter sagen:  
 „Ein neuer großer König ist geboren.  
 Kommt, wir wollen neuen König besuchen.  
 Wir bringen neuen König wertvolle Geschenke.“  
 Die Sterndeuter gehen los.  
 Die Sterndeuter kommen bis Jerusalem.  
 Das ist nahe bei Betlehem.  
 In Betlehem ist Jesus geboren.

In Jerusalem wohnt alter König.  
 Alter König Name Herodes.  
 Die Sterndeuter gehen zu König Herodes.  
 Die Sterndeuter sagen:  
 „Wir haben am Himmel einen großen leuchtenden Stern gesehen.  
 Ein neuer König ist geboren.  
 Wir möchten neuen König besuchen.  
 Wir möchten neuen König Geschenke bringen.  
 Kannst du uns sagen, wo neuer König ist?“

Als König Herodes das hört, bekommt er Schock.  
 König Herodes will nicht, dass neuer König kommt.  
 Herodes hat Angst, dass er nicht mehr König ist.  
 Herodes will selber König bleiben.

König Herodes fragt seine Berater:  
„Wisst ihr, wo neuer König geboren?“  
Die Berater überlegen. Die Berater schauen viele Bücher.  
Endlich finden sie Antwort im Buch:  
In Bethlehem wird neuer König geboren.

Da sagt König Herodes zu Sterndeutern:  
„Geht nach Bethlehem.  
Da ist neuer König geboren.  
Sagt mir Bescheid, wenn ihr neuen König findet.  
Dann gehe ich auch zum neuen König.  
Dann bringe ich neuen König Geschenke.“  
Aber König Herodes sagt nicht Wahrheit.  
König Herodes will neuen König töten.

Die Sterndeuter gehen los.  
Da leuchtet Stern wieder hell und groß.  
Die Sterndeuter gehen hin, wo Stern leuchtet.  
Der Stern leuchtet über Haus.  
Die Sterndeuter gehen in Haus.  
Im Haus sind Maria, Josef und der kleine Jesus.  
Die Sterndeuter wissen:  
Der kleine Jesus ist neuer König.  
Die Sterndeuter freuen sich sehr.  
Die Sterndeuter machen tiefe Verbeugung.  
Dann geben die Sterndeuter wertvolle Geschenke:  
Gold, Weihrauch und Myrrhe (bitteres Harz).  
Die Sterndeuter ruhen bei Maria, Josef und Jesus aus.  
In der Nacht haben die Sterndeuter Traum.  
Ein Engel von Gott sagt:  
„Geht nicht zu König Herodes.  
Herodes ist eifersüchtig auf Jesus.  
Herodes will Jesus töten.  
Geht auf anderen Weg in euer Land zurück.“

So machen es die Sterndeuter.  
Die Sterndeuter sagen Herodes nicht Bescheid.

Frohe Botschaft von Jesus Christus  
Lob, sei dir Christus.

## Erklärung

Wenn ich einen Text oder eine Bedeutung finden will und nur ein paar Wörter im Kopf habe,  
dann suche ich in „Google“.

Dann spuckt mir der Computer das Gesuchte aus.

Gut, dass es diese Suchmaschinen gibt, die einem helfen, schnell zu finden was man sucht.

Im Leben ist das nicht so leicht.

Das zeigen uns die Könige aus dem Morgenland. Sie sind begeistert von dem hellen Stern.

Der zieht sie wie ein Magnet an.

Sie erkennen/wissen:

Da muss ein neuer König geboren sein. Und sie gehen auf Suche.

Sie fragen und fragen und kommen an der falschen Stelle an: bei König Herodes.

Aber sie geben nicht auf und erkennen die Lüge von Herodes.

Nachdem sie Jesus gefunden haben,

gehen sie als verwandelte Menschen zurück in die Heimat.

Suchen ist nie leicht. Schwer ist auch die Suche nach sich selbst.

Man kann sich selber verlieren. Ihr kennt das:

Tag für Tag neue Aufgaben, schwierige Entscheidungen und viele Wünsche und Sehnsüchte.

Sinn im Leben und Zufriedenheit bekomme ich dann,  
wenn ich wie die Könige damals suche.

Wenn ich suche ohne mich dabei von anderen ablenken,  
verwirren oder verführen zu lassen.

Dann kann meine Suche in diesem Neuen Jahr ein gutes Jahr 2015 werden.

## FÜRBITTEN

Gott, unser Vater, in Deinem Sohn bist Du der Welt heute bekannt geworden. Die drei Könige standen damals für die bekannte Erdteile Europa, Afrika und Asien. Heute zeigst du allen Erdteilen der Welt (also auch Amerika und Australien) deinen Sohn. Wir bitten Dich:

- Zeig Dich allen Menschen auf der ganzen Welt als ein Gott der Liebe und Rettung.  
GOTT SCHAU AUF UNS.
- Begleite alle Menschen, die nach Befreiung und Geborgenheit suchen.  
GOTT SCHAU AUF UNS.
- Begleite die Sternsinger, die in diesen Tagen Deinen Segen an die Häuser schreiben und so den Menschen deinen Frieden weiter geben.  
GOTT SCHAU AUF UNS.
- Schenke uns im Neuen Jahr vor allem Frieden und Gesundheit. Auf der Welt, in unseren Familien, an unserem Arbeitsplatz und in unserem Gehörlosenverein.  
GOTT SCHAU AUF UNS.
- Nimm unsere Verstorbenen auf in den Himmel. Sie haben im Leben auf dich vertraut und gehofft auf ein ewiges Leben bei dir.  
GOTT SCHAU AUF UNS.

Du kennst uns alle, Du liebst uns alle, und wir dürfen zu Dir Vater sagen. Du willst, dass wir uns als Deine Kinder sehen und untereinander wie Geschwister sind und Dich gemeinsam loben, jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

## VATER UNSER

Wir wollen gemeinsam das Gebet sprechen, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## SCHLUSSGEBET

Wir danken dir, guter Gott,  
für diesen Gottesdienst und bitten dich:  
Erhelle unsere Wege mit dem Licht deiner Gnade,  
damit wir in Glauben und Liebe erkennen,  
was du uns im Geheimnis der Geburt deines Sohnes geschenkt hast.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.  
Amen.

## GEBÄRDENLIED

Stern über Bethlehem, zeig uns Weg,  
führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht.  
Leuchte du uns, bis wir dort sind,  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

Stern über Bethlehem, bleib nicht stehn.  
Du sollst steilen Weg mit uns gehn.  
Führ uns zum Stall, Esel und Ochs,  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

Stern über Bethlehem, jetzt bleibst du stehn.  
Und lässt uns Wunder sehn,  
das dort passiert, was keiner gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,  
denn dieser arme Stall gibt uns viel.  
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.  
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.

Stern über Bethlehem, wir gehen zurück.  
Steht dein heller Schein in unserem Gesicht,  
und was uns froh macht, geben wir weiter.  
Stern über Bethlehem, leuchte über unser Haus.

## **SEGEN und SENDUNG**

Wir wollen Gott nun um seinen Segen bitten:

Gütiger Gott, deine Schöpfung ist voll Segen.

Du hast die Welt so gemacht,  
dass alle satt werden.

Wir bitten dich um deinen Segen für alle Menschen,  
die Macht haben, Nahrung und Besitz zu verteilen.

Wir bitten dich um deinen Segen für alle Menschen,  
die jeden Tag um ihr Leben kämpfen.

Wir bitten dich um deinen Segen für die ganze Schöpfung.

Es segne uns der Gott, der heute allen Menschen begegnet ist:  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**Amen.**

Lasst uns gehen in Frieden!

**Dank sei Gott, dem Herrn.**

*Karsten Kißler und Michael Rubbert, Greven  
Wortgottesdienstleiter im Bistum Münster*

**wgd.kath-gl.de**

**wgd.holger-meyer.net**

Redaktion: Holger Meyer